

Hilfe für kleine Ohren



HKO-Newsletter

Hilfe für kleine Ohren – www.kleine-ohren.de

Ausgabe 1
März 2012



Inhalt:

Gehörlose Kinder	1
Das HKO-Team	2
Was kann ich tun?	2
Stand der Activity	2
Bericht Peru	3
Vorstellung EUHA	3
Ausblick/Impressum	4

Vorwort



(kbr) Lions sammeln mit Hilfe für kleine Ohren (HKO) seit vielen Jahren Hörgeräte für hörgeschädigte Kinder in der ganzen Welt.

Ins Leben gerufen vom Lions Club Wiesmoor wird

diese Lions-Activity seit zwei Jahren vom Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. (HDL) koordiniert. Die Projektabwicklung, also insbesondere das Lagern und das Verteilen der Hörgeräte an die EUHA-zertifizierten Partner sowie die Öffentlichkeitsarbeit, erfolgt durch ein Projektteam, das sich aus Mitgliedern des Lions Club Kelkheim zusammensetzt.

Zweimal jährlich soll dieser HKO-Newsletter

neues von der deutschlandweiten Activity Hilfe für kleine Ohren berichten und allen Spendern, Freunden, Interessierten, Hörgeräteakustikern und Unterstützern ein Feedback zum aktuellen Stand geben.

Wir wünschen Ihnen dabei eine interessante Lektüre!

HKO-Projektteam
Lions Club Kelkheim

Gehörlosigkeit bei Kindern

Stark hörgeschädigte Kinder können ohne Diagnose ihrer Hörsinneseinschränkung und daraus erfolgreicher technischer Versorgung mit Hörsystemen innerhalb der ersten zwei bis drei Lebensjahre kaum Sprachverständnis entwickeln. Dieser Prozess ist zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr nachzuholen, da sich der Hörnerv ohne akustische Reizung zurück entwickelt

Das bedeutet lebenslange Taubheit als Resultat.

Durch die von Lions Clubs gesammelten und gespendeten Hörgeräte

gelingt es, die hörgeschädigten Kinder in die Gesellschaft zu integrieren und zusätzlich in den Schwellen- und Entwicklungsländern vor einer möglichen Drogenkarriere oder Prostitution als letzten Ausweg zu bewahren.

Schwerhörigkeit, die nach dem Erwerb von Sprache auftritt, kann zu einem späteren Zeitpunkt im Leben des Kindes mit technischen Hilfsmitteln in vielen Fällen erfolgreich mit Hörgeräten oder Hörimplantaten versorgt werden. Ohne Hörsysteme können die betroffenen Kinder an der

Kommunikation der Gesellschaft bei voller Intelligenz nicht teilnehmen, da fast alle Kulturen sprachorientiert Informationen austauschen.

Mit gespendeten Hörgeräten können hörgeschädigte Kinder in der Regel Kindergärten, Schulen bis hin zu Universitäten besuchen und haben somit die Möglichkeit zum Erlernen eines Berufes.

Hans-Rainer Kurz
(„Mozart“)
Lions Club
Wiesmoor/Ostfriesland

26.10.11
Für Ihre „Hilfe für kleine Ohren“!
Wir haben wir keine Sammelstelle in der Nähe.
Die Geräte sind aus dem Nachlass unserer Mutter.
Chiele Gräfe J. Franz

Unbekannter Spender

Das ehrenamtliche HkO-Projektteam

(kbr) Um Hilfe für kleine Ohren auf breitere Beine zu stellen, hat das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) die Durchführung dieser großartigen Lions-Activity übernommen. Da das HDL über keine personellen Reserven verfügt, hatten Lions-

Freund Fritz Müller und HDL-Geschäftsführer Volker Weyel die Idee, die operative Projektabwicklung an den Lions Club Kelkheim zu geben. Dazu wurde Fritz Müller vertragliche Hilfsperson des HDL und stellte ein Team aus heute acht Mitgliedern zusammen, die aus

den unterschiedlichsten Berufen kommen und ihr Können, Wissen und Erfahrung einbringen. Diese neuartige Idee der Projektabwicklung ist auch für andere Lions-Activities zur Nachahmung freigegeben.



HkO-Sammelbox

Was kann ich tun?

(asp) Sie können die Activity Hilfe für kleine Ohren unterstützen, in dem Sie helfen, gebrauchte Hörgeräte zu sammeln.

Dafür stehen Werbematerialien (Flyer sowie Aufsteller mit und ohne integrierter Sammelbox) zur Verfügung, die Sie in

individueller Stückzahl unter kleine-ohren@lions-hilfswerk.de kostenlos bestellen können.

Wir empfehlen, Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, HNO-Abteilungen von Krankenhäusern oder auch Apotheken und Seniorenheime in Ihrer Nähe für

unsere Sammelaktion zu gewinnen und HkO-Werbematerialien dort aufzustellen.

Alle gesammelten Geräte (Einzelspenden sind willkommen) bitte einsenden an das Hilfswerk der Deutschen Lions (Anschrift siehe Impressum am Ende dieses Newsletters).

Stand der Activity – Rückblick 2011

(rer) Hörgeräte unterliegen einer ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung durch deren Hersteller bei verkürzten Entwicklungszyklen. Eine Vielzahl von Typen und Technologien steht zur Verfügung, um die unterschiedlichen Anforderungen der Patienten zu erfüllen. Beispielsweise sind in der Hilfsmitteldatei der gesetzlichen Krankenversicherungen allein von den wichtigen Herstellern Siemens, Phonak und Oticon in Summe 1.100 unterschiedliche Typen mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen verzeichnet. Diese Unübersichtlichkeit ist eine Herausforderung für die gezielte Sortierung und Weiterverwendung der Geräte.

Die gespendeten HdO (Hinter dem Ohr) Hörgeräte werden vom HkO-Projektteam nach Hersteller, Typ und Verstärkung sortiert und in einer Datei mit für die Anwendung wichtigen technischen Merkmalen erfasst.

Besonders wertvoll für nahezu taube Kleinstkinder sind Hörgeräte mit sehr hoher Verstärkung von >70 dB, die aber nur knapp 10% des Eingangs ausmachen.

Die Empfänger der Hörgeräte haben sehr unterschiedliche Patientenprofile und technische Möglichkeiten. Durch Auswahl aus dem Bestand von im Durchschnitt 2.000 Geräten wird jeweils versucht, deren

Anforderungen möglichst zielgerecht zu erfüllen.

Besonders bedanken möchten wir uns für die Einbringung von externem Sachverstand bei Jens Warnecke („Audiologist of the Year“ 2011), Andreas Perscheid/Rheinton Rüdesheim, Corinne Heise/Hörpunkt Torgau, Susan Möckel/Hörakustik Stoffers Königstein und Mark Pegels/Pegels Hörakustik Offenbach.

Unserem sinkenden Bestand stehen steigende Anforderungen gegenüber. Wir hoffen auf engagierte Unterstützung beim Sammeln und freuen uns auch über Spenden von Batterien.

Im Jahr 2011 wurden über HkO deutschlandweit mehr als 2.000 Hörgeräte gesammelt und 2.400 Hinter-dem-Ohr- sowie 650 In-Ohr-Hörgeräte in 15 Lieferungen an acht unterschiedliche Empfänger in aller Welt versandt.

Empfängerbericht - Hörgeräte für Peru Hilfe e.V.



(bkn) Im Rahmen seines Projektes Hilfe für kleine Ohren unterstützt das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) seit Mai 2010 auch die Peru Hilfe e.V. aus Uedelhoven, die von Manfred Görgens (Lions Club Euskirchen-Veybach) vor 24 Jahren gegründet wurde und umfassende humanitäre Hilfe in Peru leistet.

Die Peru Hilfe leitet die gesammelten gebrauchten Hörgeräte an die CPAL (Centro Peruano de Audición y Lenguaje) weiter, eine in Südamerika einzigartige hochqualifizierte Gehörlosenorganisation. Seit Mai 2010 bis heute wurden durch HkO 660 Hörgeräte bereitgestellt.

Bereits seit 2001 schickt die Peru Hilfe Hörgeräte vor allem in die Schule Fernando Wiese Eslava im CPAL Verbund. Die vor 52 Jahren gegründete Schule berät und schult landesweit Lehrer für gehörlose Kinder in anderen Gehörlosenzentren. Die Hörge-

räte werden in erster Linie für Schüler und Kinder mit Hörverlust und knappen wirtschaftlichen Ressourcen aus dem ganzen Land verwendet, die in das Diagnose-Zentrum der Schule kommen.

Im März 2012 wird Manfred Görgens dieses Projekt in Peru wieder besuchen und einen detaillierten Bericht dem Lions-Hilfswerk zukommen lassen.

www.peru-hilfe.com
www.cpal.edu.pe

Im letzten Jahr gingen HkO-Lieferungen nach (Anzahl in Klammern):

- Tschernobyl (100)
- Südafrika (550)
- Tansania (730)
- Bolivien (350)
- Peru (300)
- Nicaragua (300)
- Philippinen (650 In-Ohr)

Partnervorstellung: Europäische Union der Hörgeräteakustiker e.V.

(kbr) An dieser Stelle werden wir regelmäßig Partner von Hilfe für kleine Ohren vorstellen. Den Anfang machen wir mit der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e.V. (EUHA), einem Verband der Hörgeräteakustiker mit Sitz in Mainz/Düsseldorf.

Alle unsere lokalen Empfänger von Hörgeräten müssen sich vorab von der EUHA zertifizieren lassen. Die Zertifizierung erfolgt anhand eines umfangreichen Fragebogens, der z.B. folgende Fragen beinhaltet:
- seit wann besteht Erfahrung mit hörgeschädigten Kindern?

- welche Kontakte zur fachmännischen Betreuung der Kinder bestehen (Hörakustiker, HNO-Ärzte, Kliniken)?
- in welchen Abständen erfolgt die Betreuung der Kinder und durch wen namentlich?

Außerdem wird mit dem Fragebogen die Pflicht zur regelmäßigen Berichterstattung über den Stand der Aktivitäten vor Ort festgelegt und die Bestätigung eingeholt, dass keine wirtschaftlichen Interessen vorliegen.

Anhand der von potentiellen Hörgeräteempfängern ausgefüllten Fragebogen

und ggf. nach Klärung offener Punkte erfolgt eine Freigabe der Empfänger durch die EUHA. Erst dann versenden wir gebrauchte Hörgeräte.

So werden Seriosität, Qualität und vor allem Nachhaltigkeit bei allen Hörgeräteempfängern von Hilfe für kleine Ohren gesichert.

Die EUHA veranstaltet u.a. jährlich einen mehrtägigen internationalen Kongress der Hörgeräteakustiker mit Fachausstellung und Vorträgen.

www.euha.org



Im nächsten HkO-Newsletter werden wir einen weiteren Partner vorstellen:

cbm – Christoffel-Blindenmission



Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website:
www.kleine-ohren.de

Zusendung HkO-Newsletter und Fragen

Gerne können Sie diesen HkO-Newsletter an Interessierte weiter leiten.

Sie wollen den halbjährigen HkO-Newsletter nicht mehr erhalten? Wir nehmen Sie auf Wunsch natürlich

umgehend aus unserem Verteiler.

Oder Sie erhalten den HkO-Newsletter noch nicht regelmäßig und wollen auf unseren Verteiler?

Schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an newsletter@kleine-ohren.de

Natürlich stehen wir Ihnen gerne für alle Fragen rund um die Sammlung gebrauchter Hörgeräte für bedürftige Kinder zur Verfügung.

Ausblick

Der nächste HkO-Newsletter erscheint im Herbst 2012.

Welche Themen interessieren Sie? Schicken Sie uns Ihre Vorschläge!

Geplante Themen für weitere HkO-Newsletter-Ausgaben:

- Charakterisierung/Anwendung von Hörgeräten
- Bedeutung technischer Infrastruktur und Kompetenz bei Spendenempfängern

- Ursprünge und historische Entwicklung HkO
- Vorstellung Partner VARTA Microbattery
- Vorstellung Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.
- Unterstützung durch die Stiftung der Deutschen Lions (SDL)

Dank

Unzählige Lions Clubs, Lions-Freunde, Privatpersonen, Hörgeräteakustiker (-ketten), Hersteller, Ärzte und weitere Partner unterstützen Hilfe für kleine Ohren. In diesem Newsletter namentlich genannte Spender, Partner und Unterstützer

werden beispielhaft erwähnt. Besonders fleißige Sammler und Spender in den letzten Monaten waren u.a. die **Hörakustiker** Kind, Geers, Amplifon, Pro Akustik, Pleines, Stoffers, Lennartz und Hermeler, die Bremer **Lions Clubs**, LC Weiden (zusammen

mit weiteren), LC Neukirchen-Burbach, LC Frankfurt Rhein-Main, LC Zell am Harmersbach, LC Lübbecke-Espelkamp, LC Varel und viele andere Lions Clubs sowie die **Ärzte** Dr. Rieh, Dr. Kaplik und Dr. Haremsa.

...und auch so können Sie helfen

In erster Linie benötigen wir gebrauchte Hörgeräte – übrigens eine wunderbare Lions-Activity, bei der der persönliche Einsatz im Vordergrund steht – aber wir nehmen auch gerne Geldspenden entgegen, die z.B. für Herstellung von Sammelboxen/Flyer sowie für die recht hohen Versandkosten verwendet werden:

Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL)
Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00
Konto-Nr.: 300 500
Stichwort: Kleine Ohren

Projektteam Hilfe für kleine Ohren

Dr. Christian Bayer (cba)
Karsten Brandt (kbr)
Dr. Rüdiger Erckel (rer)
Dr. Bernd Knabe (bkn)
Fritz Müller (fmü)
Peter Ottiger (pot)
Markus Püttmann (mpü)
Angelika Stein-Pachali (asp)

Impressum/Einsendestelle

Hilfe für kleine Ohren
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/99154-80
www.kleine-ohren.de
kleine-ohren@lions-hilfswerk.de